Hochschule Weserbergland

Übersicht Anrechnungen berufsbegleitender Studiengang Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

1. Anrechnungen aus Berufsausbildungen (IHK)
2. Anrechnungen aus Fortbildungen (IHK):
    a. Geprüfte IT-Berater*in (Certified IT Business Consultant)
    b. Geprüfte IT-Entwickler*in (Certified IT-Systems Manager)
    c. Geprüfte IT-Projektleiter*in (Certified IT Business Manager)

Übersicht Anrechnung Ausbildung Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Hochschule Weserbergland

Folgenden Ausbildungsabschlüssen (IHK) aus den Bereichen Informatik und Technik können bis zu 45 ECTS*, auf Basis der in der Ausbildung erworbenen Kompetenzen, angerechnet werden. Das ermöglicht den Einstieg in ein anrechnungsoptimiertes, dreijähriges berufsbegleitendes Studium der Wirtschaftsinformatik mit technischen bzw. informationstechnischen Inhalten:

- Fachinformatiker*in Systemintegration
- Fachinformatiker*in Anwendungsentwicklung
- Informatikkaufleute
- IT-System-Elektroniker*in
- IT-System-Kaufleute
- Fachinformatiker*in Daten- und Prozessanalyse
- Fachinformatiker*in Digitale Vernetzung
- Kaufleute Digitalisierungsmanagement
- Kaufleute IT-Systemmanagement

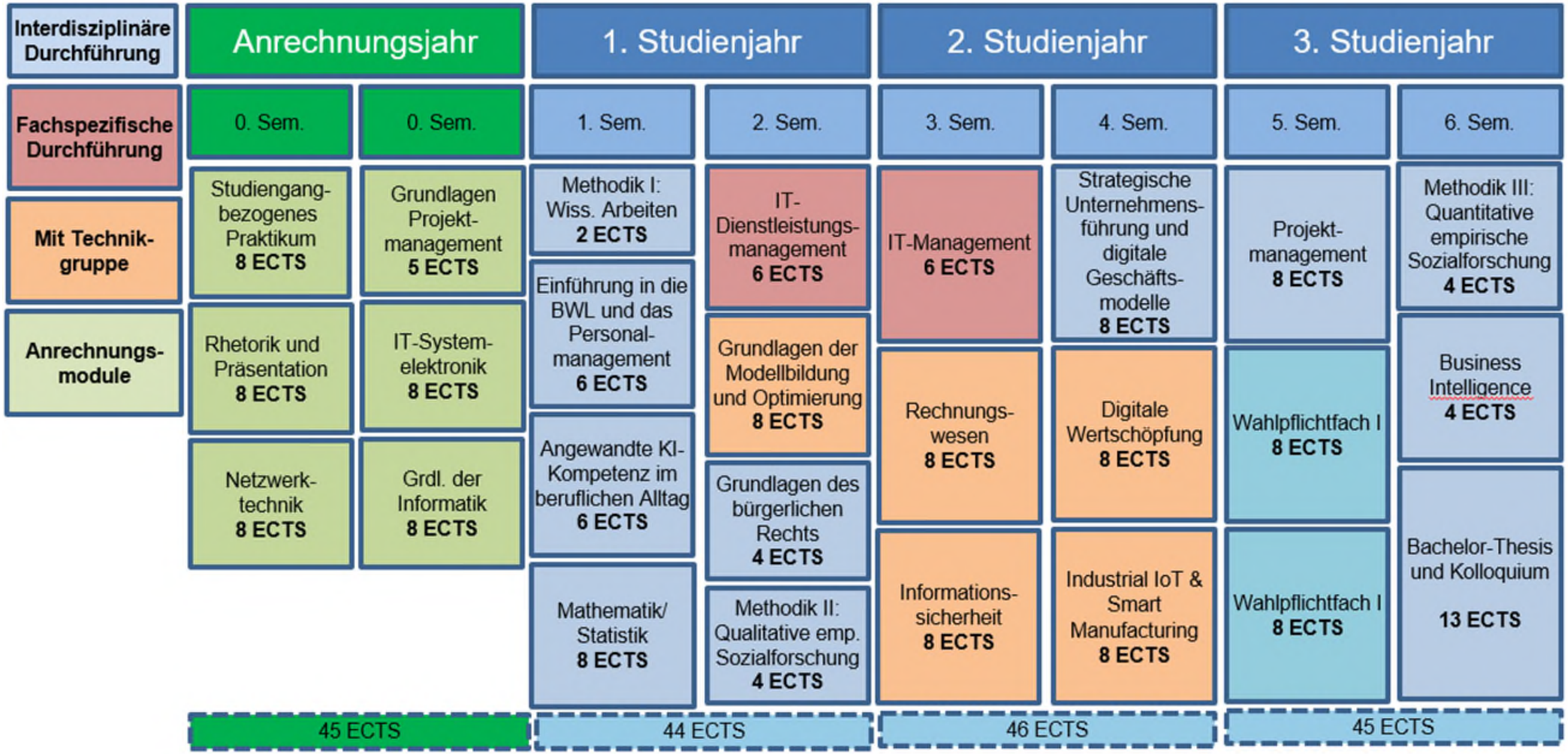
Eine Übersicht des Curriculums findet sich auf der folgenden Seite.

Kaufleute entspricht der Berufsbezeichnung Kaufmann / Kauffrau

*European Credit Transfer System / Europäisches System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Hochschule Weserbergland



Grundlagen Projektmanagement

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BBWk	Prof. Dr. Timm Eichenberg	5	05/2026

Dauer	Periodizität
1 Semester	jedes Jahr

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den Charakteristika und Definitionen eines Projekts vertraut und kennen grundlegende Aufgaben des Projektmanagements im Sinne strukturierter Auftrags-, Planungs- und Verbesserungsmaßnahmen. Sie sind in der Lage, Projekt- und Auftragsziele sowie Teilaufgaben zu definieren und diese insbesondere bei technischen Systemen, Anlagen oder Produktionsprozessen arbeitsorganisatorisch, ressourcenabhängig und wirtschaftlich zu planen. Die Studierenden können Projektplanungs- und Steuerungswerkzeuge anwenden, Stakeholder-Analysen durchführen und die identifizierten Anforderungen bei der Umsetzung angemessen berücksichtigen. Darüber hinaus sind sie befähigt, geeignete Methoden der Qualitätssicherung und des Projektcontrollings während laufender technischer Prozesse und Projekte einzusetzen. Dazu zählen insbesondere Soll-Ist-Vergleiche, Nachkalkulationen, projektbezogene Dokumentationen sowie der strukturierte Umgang mit Störungen, Eskalationen und leistungsorientiertes Handeln im Problemfall.

Es handelt sich bei diesem Modul um ein Modul aus der pauschalen Anrechnung. Bewerber benötigen einen Nachweis über den erfolgreichen Abschluss einer in der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung berufsbegleitenden Bachelor- und (ZIObb) in §6 Abs. 4 und Abs. 5 genannten Ausbildungen.

Lehrinhalte

- Definition von Projekt- und Auftragszielen sowie Strukturierung von Teilaufgaben
- Planung von Projekten unter Berücksichtigung: arbeitsorganisatorischer, sicherheitstechnischer, wirtschaftlicher Gesichtspunkte (Personal-, Sachmittel-, Termin- und Kostenplanung)
- Erstellung von System- und Lösungskonzeptionen für technische Systeme, Anlagen oder Prozesse
- Anwendung von Projekt- und Planungswerkzeugen
- Zusammenarbeit mit Kunden, internen Stellen, externen Dienstleistern sowie vor- und nachgelagerten Betriebs- und Organisationseinheiten
- Einführung, Übergabe und Abnahme von Systemlösungen
- Projektcontrolling und Qualitätssicherung (Soll-Ist-Vergleiche, Testläufe, Dokumentation)
- Umgang mit Störungen im Projektverlauf sowie Eskalationsmanagement Nachkalkulation, Abrechnung und projektbezogene Dokumentation

Literatur

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1		Pauschale Anrechnung		0
			Summe:	0

Leistungsnachweis

./.

Studiengangbezogenes Praktikum

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BBWg	Prof. Dr. Jörg Schulte	8	06/2026

Dauer	Periodizität
1 Semester	jedes Jahr

Qualifikationsziele

Die Studierenden bearbeiten gemeinsam im Team einen größeren praxisbezogenen Arbeitsauftrag. Dabei sollen sie für ein fiktives Unternehmen eine konzeptionelle oder auch operative Aufgabe selbstständig durchführen und Erkenntnisse sowie Ergebnisse dokumentieren und Handlungsempfehlungen geben. Sie müssen sich zur effizienten Bearbeitung im Team organisieren, Rahmenbedingungen durch den Auftraggeber beachten und bei Bedarf verschiedene, z.B. Budgetabhängige Handlungsalternativen vorschlagen.

Es handelt sich bei diesem Modul um ein Modul aus der pauschalen Anrechnung. Bewerber benötigen einen Nachweis über den erfolgreichen Abschluss einer in der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung berufsbegleitenden Bachelor- und (ZIObb) in §6 Abs. 4 genannten Ausbildungen.

Lehrinhalte

- Softwareentwicklungsauftrag
- Softwaredesignauftrag
- Planung und Konzeption einer IT-Vernetzung eines oder mehrerer Firmenstandorte
- Aufbau einer über mehrere Standorte verteilten Active-Directory Struktur / Serverlandschaft / eines SAN etc.
- Aufbau einer VPN / Fernarbeitsinfrastruktur
- IT-Sicherheitskonzept
- Client-Server Lösung für bestimmte Zwecke (Sharepoint, Cloud, Mail, etc.)
- Informatik- oder Technikbezogene Problemstellungen identifizieren und analysieren

Literatur

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1		Pauschale Anrechnung		0
			Summe:	0

Leistungsnachweis

./.

Grundlagen der Informatik

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BBWj	Prof. Dr. Jörg Schulte	8	06/2026

Dauer	Periodizität
1 Semester	jedes Jahr

Qualifikationsziele

Die Studierenden können grundlegende Konzepte und Herangehensweisen der Informatik beschreiben. Sie sind in der Lage in unterschiedlichen Zahlensystemen arithmetische Funktionen anzuwenden und Codes zu übersetzen. Sie können elektrotechnische Begriffe richtig anwenden. Dabei erwerben sie insbesondere Grundlagen für ein tief greifendes Verständnis anderer aufbauender Module der Informationstechnik.

Es handelt sich bei diesem Modul um ein Modul aus der pauschalen Anrechnung. Bewerber benötigen einen Nachweis über den erfolgreichen Abschluss einer in der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung berufsbegleitenden Bachelor- und (ZIObb) in §6 Abs. 4 genannten Ausbildungen.

Lehrinhalte

Informationsverarbeitung in IT-Systemen
- Zahlensysteme
- Codes
- Logische Grundfunktionen der Digitaltechnik
- Bool‘sche Algebra
- Addierwerke
- Mikroarchitekturen

Elektrotechnische Grundkenntnisse
- Elektrische Grundgrößen
- Elektrostatik
- Grenzwerte
- Analoge und digitale Signale
- Elektromagnetische Verträglichkeit

Literatur

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1		Pauschale Anrechnung		0

Summe: 0

Leistungsnachweis

./.

IT-Systemelektronik

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BBWl	Prof. Dr. Jörg Schulte	8	05/2026

Dauer	Periodizität
1 Semester	jedes Jahr

Qualifikationsziele

Die Studierenden verfügen über wesentliche Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich der Systemelektronik und besitzen die Kompetenz, diese fachgerecht anzuwenden. Sie sind in der Lage, technische Systeme der Informations-, Kommunikations- und Betriebstechnik auszuwählen, zu beurteilen, zu installieren und in bestehende technische Umgebungen wie Maschinen, Anlagen sowie Betriebs- und Technikräume zu integrieren. Die Studierenden können Stromleitungen planen, verlegen und absichern, Stromkreise installieren sowie technische Systeme und IuK-Komponenten fachgerecht anschließen und in Betrieb nehmen. Sie kennen und berücksichtigen die relevanten Schutz-, Sicherheits- und Brandschutzbestimmungen sowie einschlägige Richtlinien zur besonderen Sicherung von Informations-, Kommunikations- und Betriebstechnik.

Es handelt sich bei diesem Modul um ein Modul aus der pauschalen Anrechnung. Bewerber benötigen einen Nachweis über den erfolgreichen Abschluss einer in der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung berufsbegleitenden Bachelor- und (ZIObb) in §6 Abs. 4 und Abs. 5 genannten Ausbildungen.

Lehrinhalte

Systemkomponenten
Auswahl, Aufbau und Integration von Komponenten für Systeme der Informations-, Kommunikations- und Betriebstechnik
Analyse und Anpassung von Hardwarekonfigurationen gemäß technischen und betrieblichen Anforderungen
Konfektionierung und Verbindung von Leitungen und Systemkomponenten

Montagetechniken
Montage von Geräten, Leitungen, Verteilern und Steckverbindungen
an Baukörpern, Maschinen, Anlagen sowie in betrieblichen Technik- und Produktionsräumen
Einsatz von Leitungsführungssystemen
Fachgerechter Anschluss von Systemkomponenten

Stromversorgung
Beurteilung und Planung der Stromversorgung für
technische Systeme, Maschinen, Anlagen und IuK-Komponenten
Installation und Absicherung von Stromkreisen
Anschluss und Inbetriebnahme von IuK-Geräten

Schutzmaßnahmen
Anwendung geeigneter Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen
Einhaltung einschlägiger Brandschutz- und Sicherheitsbestimmungen
für technische Anlagen sowie Produktions- und IT-Betriebsräume

Literatur

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1		Pauschale Anrechnung		0

Summe: 0

Leistungsnachweis

./.

Netzwerktechnik

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BBWi	Prof. Dr. Michael Städler	8	06/2026

Dauer	Periodizität
1 Semester	jedes Jahr

Qualifikationsziele

Die Studierenden können vernetzte IT-Systeme unter Berücksichtigung der existierenden Systemlandschaft und gestellter Anforderungen sowie gesetzlicher und sicherheitstechnischer Bestimmungen planen. Sie können benötigte Komponenten begründet auswählen, installieren, konfigurieren, in Betrieb nehmen und dokumentieren. Sie verstehen die grundlegenden Funktionsprinzipien von Netzwerken, kennen deren historische Entwicklungen und beherrschen Methoden zur Planung, Wartung und Ausgestaltung von Netzwerken.

Es handelt sich bei diesem Modul um ein Modul aus der pauschalen Anrechnung. Bewerber benötigen einen Nachweis über den erfolgreichen Abschluss einer in der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung berufsbegleitenden Bachelor- und (ZIObb) in §6 Abs. 4 genannten Ausbildungen.

Lehrinhalte

Konzeption
- Bestandsaufnahme nach Anforderungsanalyse
- Wechselwirkung von vernetzten IT-Produkten und betrieblicher Organisation
- Projektdokumentation

Informationsübertragung in vernetzten IT-Systemen
- Grundlagen der Elektronik
- Grundlagen der Übertragungstechnik
- OSI / ISO bzw. IP-Schichtenmodell
- Netzwerkarchitekturen, -protokolle und –Schnittstellen
- VPN

Planung, Aufbau und Konfiguration
- Produkte, Preise, Konditionen
- Servertypen und Endgeräte
- Schnittstellen
- Übertragungsmedien und Kopplungselemente
- Messen und Prüfen
- Netzwerkbetriebssystem
- Anwendungssoftware
- Datenschutz und Datensicherheit
- Qualitätssicherungselemente

Sicherheit
- Proxysysteme, - Zertifikate /SSL, - Content-Filter

Inbetriebnahme und Übergabe
- Benutzer- und Ressourcenverwaltung, Dokumentation und Präsentation

Literatur

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1		Pauschale Anrechnung		0

Summe: 0

Leistungsnachweis

./.

Rhetorik und Präsentation

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BBWh	Prof. Dr. André von Zobeltitz	8	06/2026

Dauer	Periodizität
1 Semester	jedes Jahr

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind in der Lage fachliche Sachverhalte einem Publikum vorzustellen. Sie können die benötigten (technischen) Hilfsmittel und Werkzeuge adäquat einsetzen und ihre Unterlagen passend aufbereiten. Sie können den Vortrag den gegebenen Rahmenbedingungen, wie dem Zeitrahmen und den individuellen Bedürfnissen und Eigenschaften des jeweiligen Publikums, anpassen.

Es handelt sich bei diesem Modul um ein Modul aus der pauschalen Anrechnung. Bewerber benötigen einen Nachweis über den erfolgreichen Abschluss einer in der Zulassungs- und Immatrikulationsordnung berufsbegleitenden Bachelor- und (ZIObb) in §6 Abs. 4 und Abs. 5 genannten Ausbildungen.

Lehrinhalte

- Gespräche situationsgerecht führen
- Sachverhalte präsentieren
- deutsche und englische Fachbegriffe anwenden
- Informationen sach- und adressatengerecht aufzubereiten
- Informationen und Inhalte präsentieren

Literatur

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1		Pauschale Anrechnung		0

Summe: 0

Leistungsnachweis

./.

Übersicht Anrechnung Ausbildung Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Hochschule Weserbergland

Aus folgenden Fortbildungsabschlüssen (IHK) aus den Bereichen Informatik und Technik können bis zu 30 ECTS*, auf Basis der in der Fortbildung erworbenen Kompetenzen, angerechnet werden.

Anrechnung Weiterbildung „Operative Professional“:
- Geprüfte IT-Berater*in (Certified IT Business Consultant)
- Geprüfte IT-Entwickler*in (Certified IT-Systems Manager)
- Geprüfte IT-Projektleiter*in (Certified IT Business Manager)

Die Anrechnung betrifft folgende Module:

Modulname	Semester	ECTS
Einführung in die BWL und das Personalmanagement	Semester I.	6
Wahlpflichtfach 2.1 „Operative Professional“	Semester V.	8
Wahlpflichtfach 2.2 „Operative Professional“	Semester V.	8
Projektmanagement (nur Geprüfte*r IT-Projektleiter*in)	Semester V.	8

Eine Übersicht des Curriculums findet sich auf der folgenden Seite.

*European Credit Transfer System / Europäisches System zur Übertragung und Akkumulierung von Studienleistungen

Projektmanagement

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BB51	Prof. Dr. Timm Eichenberg	8	12/2025

Dauer	Periodizität
8 Wochen	jedes Jahr

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Projektmanagements nach IPMA/GPM vertraut. Sie kennen die Methoden und Verfahren des Projektmanagements und können diese auf Vorhaben im Unternehmen anwenden. Die Studierenden kennen agile Methoden des Projektmanagements und können diese auf Vorhaben im Unternehmen anwenden. Sie sind in der Lage, für die Projektplanung eine geeignete Software auszuwählen und einzusetzen. Hierzu werden zur Verfügung gestellt: MS Project (Installationsanleitung in ILIAS), GanttProject (https://www.ganttproject.biz/download), OpenProject (https://openproject.hsw-hameln.online, zur Accountbeantragung siehe ILIAS).

Im Rahmen des Moduls findet eine inhaltliche Vorbereitung auf das Ablegen des Basiszertifikates der GPM sowie der Professional Scrum Master I Zertifizierung von scrum.org statt. Das Absolvieren der Zertifikate ist fakultativ. Die Prüfungen sind nicht Teil des Moduls, entstehende Prüfungskosten sind durch die Studierenden zu tragen. Die HSW organisiert bei ausreichender Nachfrage einen Prüfungstermin für das GPM Basiszertifikat vor Ort. Die PSM I Prüfung erfolgt online auf www.scrum.org und kann von jedem Studierenden individuell am eigenen PC absolviert werden. Ein Studentenrabatt ist verfügbar. Senden Sie dazu einen Scan Ihres Studierendenausweises an support@scrum.org und bitten Sie um einen "Discount Code" (die E-Mail muss in Englisch verfasst werden), den Sie dann bei der Online-Registrierung angeben.

Lehrinhalte

Projektmanagement
- Projekte, Projektmanagement und PM-Prozesse
- Ziele, Aufgaben und Instrumente der Projektinitialisierungs-Phase
- Ziele, Aufgaben und Instrumente der Projektdefinitions-Phase
- Ziele, Aufgaben und Instrumente der Projektplanungs-Phase
- Ziele, Aufgaben und Instrumente der Projektsteuerungs-Phase
- Ziele, Aufgaben und Instrumente der Projektabschluss-Phase
- Informationen zum Basiszertifikat der GPM

Agile Methoden
- Grundlagen Agiles Manifest sowie Grundlagen Scrum
- Rollen im Scrum Team
- Scrum-Ereignisse
- Scrum-Artefakte
- Agile Arbeitsmethoden (z.B. Planning Poker)
- Grundlagen Kanban
- Kanban Anwendung anhand eines Simulationsspiels
- Anwendungsvarianten in Form hybriden Projektmanagements
- Informationen zur PSM I Zertifizierung von scrum.org

Zur Begleitung der Selbststudienphase wird den Studierenden vor Modulstart ein „Fahrplan zum Selbststudium“ zur Verfügung gestellt, welcher die Orientierung bzgl. der Inhalte (Lernvorbereitung) erleichtert und strukturiert durch die Lernphase (Lernhandlung) begleitet. Die Phase der Lernreflektion wird durchgehend über die Online-Seminare sowie über ein Forum im Lernmanagementsystem Ilias begleitet.

Literatur

Kernliteratur:
Eichenberg, T., et al.: Organisation und Projektmanagement, De Gruyter Oldenbourg.
Schulz, M.: Projektmanagement, UVK.
Schwaber, K./Sutherland, J.: Scrum Guide. [online].

Weiterführende Literatur:
GPM Deutsche Gesellschaft für Projektmanagement e.V. (Hrsg.): Kompetenzbasiertes Projektmanagement (PM4): Handbuch für Praxis und Weiterbildung im Projektmanagement.
Litke, H.-D.: Internationales Projektmanagement, Springer. Patzak, G./Rattay, G.: Projektmanagement: Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios, Programmen und projektorientierten Unternehmen, Linde.
Meyer, H./Reher, H.-J.: Projektmanagement, Springer Gabler.
Pfetzing, K./Rohde, A.: Ganzheitliches Projektmanagement, Dr. Götz Schmitz.
Pichler, R.: Scrum, dpunkt.
Project Management Institute (Hrsg.): A Guide to the Project Management Body of Knowledge (PMBOK (R) Guide) - The Standard for Project Management, Project Management Institute (Verlag).
Timinger, H.: Modernes Projektmanagement in der Praxis, Wiley-VCH.
Wieczorrek, H.W./ Mertens, P.: Management von IT-Projekten von der Planung zur Realisierung, Springer.

In der jeweils aktuellen Auflage.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Seminar	Projektmanagement		15
2	Fallstudie	Fallstudie Projektmanagement		15
3	Online-Seminar	Projektmanagement		4
4	Selbststudium - Lernvorbereitung	Projektmanagement		16
5	Selbststudium - Lernhandlung	Projektmanagement		116
6	Selbststudium - Lernreflektion	Projektmanagement		34
			Summe:	200

Leistungsnachweis

Hausarbeit (100%, 100 Punkte)

Einführung in die BWL und das Personalmanagement

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BB12	Prof. Dr. Tim Schröder	6	09/2021

Dauer	Periodizität
8 Wochen	jedes Jahr

Qualifikationsziele

Die Studierenden sind mit grundlegenden Begriffen, Modellen und Theorieansätzen der BWL vertraut und können diese einordnen. Sie entwickeln ein Verständnis für die Komplexität und Vernetztheit in Unternehmen und zwischen Unternehmen und Umwelt und können dabei Bezüge zur betrieblichen Praxis herstellen. Die Studierenden sind in der Lage, die Grundlagen des Personalmanagements zu diskutieren. Sie sind in der Lage, Instrumente und Vorgehensweisen der Personalplanung, -beschaffung, -auswahl, -entwicklung und -freisetzung zu analysieren und anzuwenden. Die Studierenden kennen die Grundlagen der Mitarbeiterführung und können Führungskonzepte und -theorien beschreiben. Die Studierenden sind in der Lage, Führung durch Zielvereinbarungen darzustellen.

Lehrinhalte

Einführung in die Betriebswirtschaftslehre:

- Die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft, Theorieansätze in der BWL: Geschichte der BWL, Produktionsfaktoransatz, Entscheidungstheoretischer Ansatz, Systemtheoretischer Ansatz
- Unternehmensziele: Zielarten und Zielhierarchie, Formulierung von Unternehmenszielen
- Der Mensch im Unternehmen und das System der Arbeitsbeziehungen

Personalmanagement:

- Grundlagen des Personalmanagements
- Grundlagen der Mitbestimmung und des Arbeitsrechts
- Personalplanung, Personalbeschaffung und Personalauswahl
- Felder der Personalentwicklung
- Instrumente der Personalentwicklung
- Grundlagen der Mitarbeiterführung
- Führungsstile
- Führen durch Zielvereinbarungen
- Motivations- und Anreiztheorien

Zur Begleitung der Selbststudienphase wird den Studierenden vor Modulstart ein „Fahrplan zum Selbststudium“ zur Verfügung gestellt, welcher die Orientierung bzgl. der Inhalte (Lernvorbereitung) erleichtert und strukturiert durch die Lernphase (Lernhandlung) begleitet. Die Phase der Lernreflektion wird durchgehend über die Online-Seminare sowie über ein Forum im Lernmanagementsystem Ilias begleitet.

Literatur

Basisliteratur (zur Anschaffung empfohlen):
Vahs, D./Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Schäffer-Poeschel.
Scholz, C./Scholz, T. M.: Grundzüge des Personalmanagements, Vahlen.

Weiterführende Literatur:
Eichenberg, T./Hahmann, M./Hördt, O./Luther, M./Stelzer-Rothe, T.: Personalmanagement, Führung und Change Management, De Gruyter.
Grass, B.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, Das System Unternehmung, NWB.
Schierenbeck, H.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, de Gruyter.

Jeweils die aktuellste Auflage; zusätzliche Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Seminar	Einführung in die BWL		15
2	Seminar	Personalmanagement		15
3	Online-Seminar	Einführung in die BWL		6
4	Online-Seminar	Personalmanagement		2
5	Selbststudium - Lernvorbereitung	Einführung in die BWL und das Personalm.		10
6	Selbststudium - Lernhandlung	Einführung in die BWL und das Personalm.		80
7	Selbststudium - Lernreflektion	Einführung in die BWL und das Personalm.		22
			Summe:	150

Leistungsnachweis

Präsentation der Planspielergebnisse (100 %, 100 Punkte, Gruppenpräsentation 4-5 Studierende)

IT Business Consulting I

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BB0n	Prof. Dr. André von Zobeltitz	8	01/2024

Dauer	Periodizität
1 Semester	jedes Jahr

Qualifikationsziele

IT Business Consultants sind befähigt, Unternehmen bei der Analyse, Zieldefinition, Konzeptentwicklung und -umsetzung von IT-Lösungen zu beraten, um die Entwicklungspotenziale sowie die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu stärken und den Unternehmen neue oder erweiterte Geschäftschancen zu ermöglichen sowie Mitarbeiterführungsaufgaben wahrzunehmen. Sie üben die Aufgaben unter Berücksichtigung von Rechtsvorschriften sowie technischer und betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und des Qualitätsmanagements (QM) aus. Sie stellen sich dabei auf neue Technologien, wandelnde lokale und globale Marktverhältnisse sowie sich verändernde Methoden des Selbst- und Prozessmanagements flexibel ein und gestalten den technisch-organisatorischen Wandel unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Akzeptanz.

Lehrinhalte

Beurteilen von IT-Systemen und Lösungen unter Kosten/Nutzen-Aspekten
- Kunden-, Mitbewerber- und eigene IT-Systeme unter verschiedenen Kriterien, technische Kriterien, wirtschaftliche Kriterien, organisatorische Kriterien, ergonomische Kriterien, Kalkulationsverfahren

Auswählen von IT-Lösungsvarianten
- Bewertung und Auswahl auf Grund des Anforderungskatalogs
- Kundenanforderungen bewerten
- technische Anforderungsanalyse: z.B. ABCAnalyse, Paarvergleich, Nutzwertanalyse. z.B. Benchmarking, Benutzeranforderungen, anwenden z. B. TCO, ROI , Cashflow
- berücksichtigen z. B. Zielgruppenanalyse, kundenspezifische Anforderungen
- Ziele und Anforderungen des eigenen Beratungsunter- berücksichtigen z. B. Rendite

Kundenspezifische Lösungsangebote
- wirtschaftliche Kriterien
- technische Kriterien
- organisatorische Kriterien
- Kriterien des Beratungsunternehmens

Bewerten von Unternehmensentscheidungen unter rechtlichen Aspekten
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Verträge
- Gewährleistung
- Produkthaftung

Integrieren von Kundenanforderungen in den jeweiligen zu modellierenden Geschäftsprozess
- Geschäftsprozessanalyse
- Kundenanforderungen
- Machbarkeitsstudien
- Kundenspezifische Lösungsvarianten
- Effiziente Arbeits- und Systemabläufe
- Kommunikation mit Beteiligten
- Akzeptanz bei den Mitarbeitern
- Akzeptanz bei den Kunden

Zusammenführen von Daten aus verschiedenen Quellen
- Primärdaten z. B. Fragebogen, Beobachtung, Interview
- Sekundärdaten z. B. statistische Daten, Benchmarking, Wissensmanagement, Projektdatenbanken

Durchführen von Ist-Analysen
- Analysen zur Strategie durchführen z. 8. SWOTAnalyse, Baianced Score Card
- Analyse des Umfelds durchführen
- Stakeholder Analyse durchführen

Identifizieren möglicher Problemursachen
- Risikoanalyse durchführen
- Arbeitsprozesse analysieren
- Kundenspezifische Dokumentation auswerten

Kosten/Nutzen-Analyse eines Projektvorhabens
Bestandteile der Qualifikationsinhalte

- Kosten-/Nutzenbetrachtung
- Machbarkeitsstudien
- Projektkalkulation
- Kundenspezifisches Angebot

Literatur

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Seminaristische Vorlesung	Pauschale Anrechnung		0

Summe: 0

Leistungsnachweis

Testat (100 %, bestanden / nicht bestanden)

IT Business Manager I

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BB0o	Prof. Dr. André von Zobeltitz	8	01/2024

Dauer	Periodizität
1 Semester	jedes Jahr

Qualifikationsziele

IT Business Manager sind qualifiziert, in Betrieben, die Produkte oder Dienstleistungen der Informations- und Kommunikationstechnologien herstellen, anbieten oder anwenden, einmalige Vorhaben, die gekennzeichnet sind durch spezifische Ziele, zeitliche, finanzielle und personelle Begrenzungen sowie eine projektspezifische Organisation, in der Projekt- und Linienorganisation selbstständig und eigenverantwortlich zu leiten sowie Aufgaben der Mitarbeiterführung wahrzunehmen. Sie üben die Aufgaben unter Berücksichtigung von Rechtsvorschriften sowie technischer und betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und des Qualitätsmanagements aus. Sie stellen sich dabei auf neue Technologien, wandelnde lokale und globale Marktverhältnisse sowie sich verändernde Methoden des Selbst- und Prozessmanagements flexibel ein und gestalten den technisch-organisatorischen Wandel unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Akzeptanz.

Lehrinhalte

- Überwachen der Qualitätssicherung
- Führen des Teams
- Dokumentieren des Verlaufs
- Durchführen eines Kick-Off
- Übergeben der Arbeitspakete

-Überwachen der Arbeitspakete
-Durchführen des Controllings
-Informieren über Verlauf
-Einschätzen nötiger Korrekturmaßnahmen
-Abstimmen des weiteren Verlaufs mit dem Auftraggeber
-Anpassen der Feinplanung
-Übergeben der Ergebnisse
-Durchführen der Nachbereitung

Literatur

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Seminaristische Vorlesung	Pauschale Anrechnung		0
			Summe:	0

Leistungsnachweis

Testat (100 %, bestanden / nicht bestanden)

IT-Systems Manager I

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BB0p	Prof. Dr. André von Zobeltitz	8	01/2024

Dauer	Periodizität
1 Semester	jedes Jahr

Qualifikationsziele

IT-Systems Manager sind befähigt, in Betrieben, die Produkte oder Dienstleistungen der Informations- und Kommunikationstechnologie herstellen, anbieten oder anwenden, technisch optimale und marktgerechte IT-Lösungen zu entwickeln und zu implementieren, IT-Entwicklungsprojekte zu planen, zu steuern und zu kontrollieren. Sie können sich auf neue Technologien, auf veränderte lokale und globale Marktverhältnisse, auf Methoden des Selbst- und Prozessmanagements flexibel einstellen sowie den technisch-organisatorischen Wandel unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Akzeptanz gestalten. IT-Systems Manager sind ebenfalls befähigt, Aufgaben der Mitarbeiterführung wahrzunehmen.

Lehrinhalte

Planen der Systementwicklung
- initialisieren des Projekts
- Begleiten der Planung der Qualitätssicherung
- Begleiten bei der Planung des Konfigurationsmanagements
- Begleiten der Systemanalyse
- Begleiten des Systemdesigns
- Planen der Umsetzung des Systemdesigns
- Planen des Projektcontrollings
- Planen des Risikomanagements
- Planen der Beschaffung von Fertigprodukten
- Vergeben von Aufträgen an Fremdfirmen
- Planen der Systemabnahme und -einführung

Literatur

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Seminaristische Vorlesung	Pauschale Anrechnung		0

Summe: 0

Leistungsnachweis

Testat (100 %, bestanden / nicht bestanden)

IT Business Consulting II

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BB0q	Prof. Dr. André von Zobeltitz	8	01/2024

Dauer	Periodizität
1 Semester	jedes Jahr

Qualifikationsziele

IT Business Consultants sind befähigt, Unternehmen bei der Analyse, Zieldefinition, Konzeptentwicklung und -umsetzung von IT-Lösungen zu beraten, um die Entwicklungspotenziale sowie die Wettbewerbsfähigkeit dieser Unternehmen zu stärken und den Unternehmen neue oder erweiterte Geschäftschancen zu ermöglichen sowie Mitarbeiterführungsaufgaben wahrzunehmen. Sie üben die Aufgaben unter Berücksichtigung von Rechtsvorschriften sowie technischer und betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und des Qualitätsmanagements (QM) aus. Sie stellen sich dabei auf neue Technologien, wandelnde lokale und globale Marktverhältnisse sowie sich verändernde Methoden des Selbst- und Prozessmanagements flexibel ein und gestalten den technisch-organisatorischen Wandel unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Akzeptanz.

Lehrinhalte

Beurteilen von IT-Systemen und Lösungen unter Kosten/Nutzen-Aspekten
- Kunden-, Mitbewerber- und eigene IT-Systeme unter verschiedenen Kriterien, technische Kriterien, wirtschaft-liche Kriterien, organisatorische Kriterien, ergonomische Kriterien, Kalkulationsverfahren

Auswählen von IT-Lösungsvarianten
- Bewertung und Auswahl auf Grund des Anforderungskatalogs
- Kundenanforderungen bewerten
- technische Anforderungsanalyse: z.B. ABCAnalyse, Paarvergleich, Nutzwertanalyse. z.B. Benchmarking, Benutzeranforderungen, anwenden z. B. TCO, ROI , Cashflow
- berücksichtigen z. B. Zielgruppenanalyse, kundenspezifische Anforderungen
- Ziele und Anforderungen des eigenen Beratungsunter- berücksichtigen z. B. Rendite

Kundenspezifische Lösungsangebote
- wirtschaftliche Kriterien
- technische Kriterien
- organisatorische Kriterien
- Kriterien des Beratungsunternehmens

Bewerten von Unternehmensentscheidungen unter rechtlichen Aspekten
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Verträge
- Gewährleistung
- Produkthaftung

Integrieren von Kundenanforderungen in den jeweiligen zu modellierenden Geschäftsprozess
- Geschäftsprozessanalyse
- Kundenanforderungen
- Machbarkeitsstudien
- Kundenspezifische Lösungsvarianten
- Effiziente Arbeits- und Systemabläufe
- Kommunikation mit Beteiligten
- Akzeptanz bei den Mitarbeitern
- Akzeptanz bei den Kunden

Zusammenführen von Daten aus verschiedenen Quellen
- Primärdaten z. B. Fragebogen, Beobachtung, Interview
- Sekundärdaten z. B. statistische Daten, Benchmarking, Wissensmanagement, Projektdatenbanken

Durchführen von Ist-Analysen
- Analysen zur Strategie durchführen z. 8. SWOTAnalyse, Baianced Score Card
- Analyse des Umfelds durchführen
- Stakeholder Analyse durchführen

Identifizieren möglicher Problemursachen
- Risikoanalyse durchführen
- Arbeitsprozesse analysieren
- Kundenspezifische Dokumentation auswerten

Kosten/Nutzen-Analyse eines Projektvorhabens
Bestandteile der Qualifikationsinhalte

- Kosten-/Nutzenbetrachtung
- Machbarkeitsstudien
- Projektkalkulation
- Kundenspezifisches Angebot

Literatur

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Seminaristische Vorlesung	Pauschale Anrechnung		0

Summe: 0

Leistungsnachweis

Testat (100 %, bestanden / nicht bestanden)

IT Business Manager II

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BB0r	Prof. Dr. André von Zobeltitz	8	01/2024

Dauer	Periodizität
1 Semester	jedes Jahr

Qualifikationsziele

IT Business Manager sind qualifiziert, in Betrieben, die Produkte oder Dienstleistungen der Informations- und Kommunikationstechnologien herstellen, anbieten oder anwenden, einmalige Vorhaben, die gekennzeichnet sind durch spezifische Ziele, zeitliche, finanzielle und personelle Begrenzungen sowie eine projektspezifische Organisation, in der Projekt- und Linienorganisation selbstständig und eigenverantwortlich zu leiten sowie Aufgaben der Mitarbeiterführung wahrzunehmen. Sie üben die Aufgaben unter Berücksichtigung von Rechtsvorschriften sowie technischer und betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und des Qualitätsmanagements aus. Sie stellen sich dabei auf neue Technologien, wandelnde lokale und globale Marktverhältnisse sowie sich verändernde Methoden des Selbst- und Prozessmanagements flexibel ein und gestalten den technisch-organisatorischen Wandel unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Akzeptanz.

Lehrinhalte

Referenzprozess Planung
-Aufsetzen des Berichtswesens
-Aufsetzen des Controllings
-Entwerfen des Projektplans
-Planen des Teams
-Abstimmen mit dem Auftraggeber
-Abstimmen mit strategischem Professional
-Aufsetzen des Risikomanagements
-Aufteilen der Aufgaben in Arbeitspakete
-Zusammenstellen des Teams
-Vorbereiten des Controllings

Referenzprozess Geschäftsperiode
-Erarbeiten eines Projektvorschlags
-Durchführen problemspezifischer Fachaufgaben
-Führen der Mitarbeiter
-Planen der neuen Geschäftsperiode
-Planen der Personalentwicklung
-Zusammenstellen der Daten für das Reporting
-Abschließen der Periode
-Mitgestalten der Prozessoptimierung

Literatur

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Seminaristische Vorlesung	Pauschale Anrechnung		0

Summe: 0

Leistungsnachweis

Testat (100 %, bestanden / nicht bestanden)

IT-Systems Manager II

Modulcode	Modulverantwortung	ECTS-Punkte	Stand
BB0s	Prof. Dr. André von Zobeltitz	8	01/2024

Dauer	Periodizität
1 Semester	jedes Jahr

Qualifikationsziele

IT-Systems Manager sind befähigt, in Betrieben, die Produkte oder Dienstleistungen der Informations- und Kommunikationstechnologie herstellen, anbieten oder anwenden, technisch optimale und marktgerechte IT-Lösungen zu entwickeln und zu implementieren, IT-Entwicklungsprojekte zu planen, zu steuern und zu kontrollieren. Sie können sich auf neue Technologien, auf veränderte lokale und globale Marktverhältnisse, auf Methoden des Selbst- und Prozessmanagements flexibel einstellen sowie den technisch-organisatorischen Wandel unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Akzeptanz gestalten. IT-Systems Manager sind ebenfalls befähigt, Aufgaben der Mitarbeiterführung wahrzunehmen.

Lehrinhalte

Literatur

Durchführen und Überwachen der Systementwicklung
- Unterstützen bei der Entwicklung der Systemkomponenten
- Unterstützen der Systemintegration und der Systemtests
- Unterstützen bei Systemabnahme und -einführung
- Entscheiden über Änderungsanforderungen
- Durchführen des Risikomanagements
- Durchführen des Controllings
- Durchführen von Kosten-Nutzen-Analysen
- Führen des Teams Entscheiden über Änderungsmaßnahmen
- Wahrnehmen von lnformationsaufgaben
- Abschließen des Projekts

Modulaufbau

Nr	Art	Bezeichnung	Dozent	Std.
1	Seminaristische Vorlesung	Pauschale Anrechnung		0
			Summe:	0

Leistungsnachweis

Testat (100 %, bestanden / nicht bestanden)